

Prof. Lars Wolf – TU Braunschweig, Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

„car2ped - Überlegungen zur Verbesserung des Fußgängerschutzes durch Nutzung der Car-to-X-Technologie“

Abstract

In Deutschland wurden im Jahr 2005 336.600 Unfälle mit Personenschaden polizeilich erfasst. Ca. 42% der Unfälle mit Personenschaden passierten auf Gemeindestraßen, ca. 10% auf Kreisstraßen, ca. 21,6% auf Landesstraßen und ca. 20,2% auf Bundesstraßen und lediglich etwa 6,2% auf Autobahnen. Von den dabei 433.400 Verunglückten sind 111.800 (25,8%) den Gruppen der Fußgänger oder Radfahrer zuzuordnen. Innerstädtisch zählen etwa 2/3 aller Verletzten zur Gruppe der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer.

Im Rahmen einer Studie wurde untersucht, welches Potential zum besseren Schutz solcher "schwachen" Verkehrsteilnehmer es gibt und welche technische Möglichkeiten machbar erscheinen.

Dieser Vortrag soll entsprechende Verkehrsszenarien und Ideen für technische Lösungen aufzeigen.